

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 33.

27. April

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden von nachstehendem Regierungserlaß zur Nachachtung mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, mit dem Inhalt desselben die Lokalfeuerschau-Beörden zu ihrer gleichfälligen Nachachtung bekannt zu machen. Calw den 14. April 1842. K. Oberamt. Smelin.

Das K. Ministerium des Innern hat in einem Specialfalle durch Erlaß vom 3. Juli 1839 die Ausbesserung der Schindeldächer mit Schindeln bei Gebäuden, deren Bedachung mit Ziegeln ohne Veränderung der Dachstuhl nicht ausführbar war und aus Mangel an dem hierzu erforderlichen Material auch nicht in Lehmstrodächer verwandelt werden konnte, gestattet, daß solche Dächer mit Ländern in der Art allmählig ausgebessert werden dürfen, daß je von Einem Theile des Daches die Schindeln abgenommen und die dadurch zu gewinnenden, noch brauchbaren Schindeln zur Ausbesserung verwendet, die übrigen Theile desselben Daches aber in Einer zusammenhängenden Strecke sodann mit Ländern bedeckt werden.

Unter denselben Umständen, wie die hier angeführten sind, wurde auch bisher in einzelnen Fällen von dem allgemeinen Verbote, Schindeldächer mit Schindeln zu repariren, (Beilagen 52 und 57 der Handausgabe der Brandversicherungsordnung mit Anmerkungen) auf die oben erwähnte Weise dispensirt.

Das K. Ministerium des Innern hat nun aber durch Verfügung vom 12. d. M. die in dem obigen Erlasse vom 3. Juli 1839 gestattete Vergünstigung zurückgenommen, und

angeordnet, daß fortan auf strenger Handhabung des Verbots der Erneuerung schadhafter Schindeldächer und ihrer auch nur theilweiser Ausbesserung mit Schindeln, übrigen unter Gestattung der Substituirtung von Landerstücken, ohne alle Ausnahme bestanden werden müsse, weil die Erfahrung gezeiget habe, daß jene Vergünstigung zu Umgehung des Verbots führte, auch überdieß die alten Schindeln gefährlicher seien als die neuen. Dabei wurde angefügt, daß, so lange nicht zureichende Erfahrungen darthun, daß in den hochgelegenen Gegenden des Schwarzwaldes Ziegeldächer so gemacht werden können, daß sie vollkommenen Schutz gegen die Witterung gewähren, so wie in Beziehung auf solche Gebäude, deren Beschaffenheit von der Art ist, daß sie Ziegeldächer nicht zu tragen vermögen, wenigstens darauf bestanden werden müsse, daß die Gebäude entweder mit in Lehm getränktem Stroh oder, wo dieses Material nicht wohl zu haben ist, mit Ländern bedeckt werden.

Hienach hat das K. Oberamt nicht nur die Ortsvorstände und Ober- und Lokalfeuerschau-Beörden genau zu unterrichten, die beiden letzteren Behörden mit der Weisung, bei ihren Visitationen ein genaues Augenmerk auf die mit Schindeln und Landerstücken gedeckten Dächer zu haben, sondern sich selbst auch in vorkommenden Fällen zu achten.

Dabei wird übrigens bemerkt, daß, wie sich von selbst versteht durch vorstehenden Erlaß an den bestehenden Vorschriften wegen Einholung der Dispensation zu Errichtung von Stroh Lehmstrod oder Landerdächern bei der Kreisregierung nichts geändert wird.

Neuclingen den 23. März 1842.

Calw. (Gläubiger Aufruf). Die Gläubiger des Waldschützen Franz Michael Graz in Hünenberg werden hiemit aufgefordert, sich, wenn es noch nicht geschehen ist, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich oder mündlich zu melden und ihre Forderungen gehörig zu erweisen, wobei bemerkt wird, daß am 19. Mai. d. J. gegen die unbekannt gebliebenen Gläubiger des Graz der Ausschluß auf so lange werde erkannt werden, bis die bekannten vollständige Befriedigung von dem — in Beschlag genommenen Drittheil des Grazi'schen Dienstaehaltes werden erhalten haben. Den 19. April 1842.

K. Oberamtsgericht.

F i n k h.

Da der unter polizeiliche Aufsicht gestellte Carl Georg Bühler von Neubulach sich kürzlich von Hause heimlicher Weise entfernt hat, so werden die Polizei-Behörden ersucht, auf denselben jahnden und ihn im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Bühler war bei seiner Entweichung mit einer tuchenen Stilkappe, einem grautuchenen Ueberrock, grautuchenen Beinkleidern, blauer Weste, einem paar Halbstiefel u. Halstuch versehen. Calw den 25. April 1842. K. Oberamt. G m e l l n.

Gestaltsbezeichnung: Alter 19 Jahre, Größe 5' 6'', Statur schlank, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gut, Haare braun, Augen braunen dro., Augen blaue, Nase stumpf, Mund mittlerer, Wangen voll, Zähne gut, Kinn rund, Beine gerade, ohne besondere Kennzeichen.

Neubulach.

Die verfloßene Nacht hat über 4 hiesige Familien, worunter 3 ganz arm sind, großes Unglück gebracht, indem eine plötzlich mit furchtbarer Heftigkeit ausgebrochene Feuersbrunst nicht blos ihr Obdach, sondern fast ihre ganze Habseligkeit verzehrte.

Besonders zu bedauern ist ein Weber, der vor wenigen Wochen mit seiner Familie von Waldeck wieder hieher zog und mit seinem hochschwangeren Weib und 3 unmündigen Kindern blos das Leben rettete.

Indem wir diese Abgebrannten der christlichen Milothätigkeit empfehlen, erklären wir uns zugleich bereit, etwaige Liebesgaben mit

Gewissenhaftigkeit zu besorgen.

T. Gemeinschaftliches Amt.

M. G ö z, Stadtpfarrer.

Stadtschuldheiß S c h u l t h e i ß

Calw. Aus der Verlassenschaft der Wittwe von Johannes Steininger, Säger ist folgende Liegenhaft zum Verkauf ausgesetzt: Gebäude, 1/2 Teil an einer zweistöckigen Behausung in der Bischofsstraße Nr. 468. Grasacker 1 Mrg. 2 Brtl. 10' am engen Weglen,

Ungefähr 1 Brtl. an 2 Mrg. 1/2 Brtl. 5 Rth. gegen der Steinrenne.

Diese Liegenhaft kommt am

Monta den 30 Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich. Den 22. April 1842.

Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Hünenberg. Johann Gall ist gesonnen, sein Haus und einen in sehr gutem Zustande sich befindenden Obstgarten nebst 4 1/2 Mrg. Aker am

29. April d. J.

zu verkaufen oder zu verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Simmozheim. Unterzeichneter hat noch ungefähr 50 Zentner gutes Heu, wie auch ein vorzügliches Fortepiano zu verkaufen.

Gottlob Mohr, Schlosser.

Neuenbürg. Bei Sattler Eberle ist ein neuer moderner Sopha billig zu verkaufen.

Weil die Stadt. 1834r Wein ist in guter reiner Qualität und billigen Preisen noch zu haben bei

Kaufmann Decker.

Wildberg. Bei dem Unterzeichneten kann man 60 Zentner vorzügliches gutes Heu und Dohnd haben.

Traubenwirth Hezel.

(Knecht-Gesuch). Ein tüchtiger Knecht, der Fleiß und Ordnung liebt, das Feldgeschäfft und Fuhrwesen, besonders mit Holz, versteht und gute Zeugnisse hat, findet sogleich einen guten Platz und würde nach Verdienst belohnt. Wo? sagt Ausgeber dies.

H ö f e n. Wegen Wohnorts-Veränderung

wird in dem Hause des Kaufmann Knapp am

Mittwoch den 16. Mai und die folgenden Tage, die erste Versteigerung von entbehrlicher Fahrniß durch einzelne Rubriken abgehalten werden.

Es kommen zum Verkauf:

Am 1. Tag:

2 Kühe, 1 Rigi und 1 Hous Bastard, 1 Leiterwagen und verschiedene Schlitten, Wagen-, Schlitten- und Reit-Geschirr, Faß- und Bandgeschirr, verschiedenes Holz für Schreiner und Wagner, Handwerkszeug für Holz- und Eisen Arbeiter, Flößer-Geschirr und Stangen.

Am 2. Tag:

Mehrere Gewehre, als Stand- und Püschbüchsen, Hirschjäger und Jagd-Geräthschaften, Schreinwerk und gemeiner Hausrath, worunter 2 Stand-Uhren, Küchen-Geschirr von Messing, Kupfer, Zinn, Eisen und Blech.

Am 3. Tag:

Allerhand Glaaswaaren, wobei viele grüne Flaschen und Braantweinkolben, Porcelain und Steinzeug-Geschirr, 1832r Kirschen- und Heidelbeergeist, auch Hefenbranntwein in kleineren und größeren Partien. Altes Eisen, Eisenblech, Messing, Zinn, Kupfer und Blei.

Die Versteigerung beginnt je

Morgens 8 Uhr

und sind Kaufslustige mit dem Bemerkten dazu einzuladen, daß baare Bezahlung oder Bürgschaft zur Bedingung gemacht wird.

W e i l die Stadt. (Bleich Anzeig). Um Mißverständnissen vorzubeugen zeigen wir hiemit an, daß unsere Bleiche noch immer fortbesteht, und durch angestrenzte Sorgfalt in der Behandlung den guten Ruf zu erhalten suchen wird, welchen sie schon seit vielen Jahren behauptet hat. Zudem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen danken, wird Herr Christoph Deyle in Calw, wie bisher die Güte haben, für unsere Bleiche Tuch, Garn und Faden anzunehmen.

Ignaz Luz und Sohn.

Auf obige Anzeige mich berufend, nehme ich zu jeder Zeit für die rühmlichst bekannte Bleiche von Ignaz Luz und Sohn von Wei-

derstadt Aufträge an, und empfehle mich zu geiger Uebnahme der Bleichwaaren.

Christoph Deyle in Calw.

In der Wagner'schen Verlags-Buchhandlung in Ulm ist erschienen und in der Keller'schen Buchhandlung in Calw zu haben: **Das Pferdefleisch als Nahrungsmittel.**

Als Einladung zu Grundung eines Vereins für Einführung des Pferdefleisches in die Reihe der gewöhnlichen Viktualien.

von

Kreis-Medizinalrath, D. Härlin.

gr. 8°, gebestet, Preis 9 kr.

Keller'sche Buchhandlung.

Es ist unweit der Calwer Sägmühle ein eisener Radschuh gefunden worden, woselbst ihn der Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungs-Gebühr ablangen kann.

Calw. Unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden Donnerstag den 28. April zu unserer Hochzeitfeier höflich ein, bei Christian Psrommer beim Waldhorn.

Joseph Zahn, Kupferschmied und seine Braut Katharine Deyle.

Calw. Es ist am vergangenen Sonntag von Reutheim nach Calw ein kleiner Thaler verloren gegangen, der redliche Finder wird gebeten, der bedürftigen Person, die ihn verlohren hat, solchen bei der Redaktion dieses Blattes gegen Belohnung abzugeben.

Calw. Unterzeichneter hat in Kommission zu verkaufen: 1 Sommerrock, 1 Paar aan; schöne schwarze Hosen, 1 Paar modifarbene halbwoollene nach der Mode gemachte Sommerhosen, 1 schönen schwarzen Frack und Hosen und einige Overtöcke und Stiefel.

Kauf, Schneidermeister.

Calw. (Strohüte Empfehlung). Im Besitz von einer sehr schönen Auswahl Damen Strohüte in den modernsten Formen, so wie auch Pariser Blumen und faconirten Bändern, beehre ich mich, solche zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Auch werden actraene Strohüte zum Waschen wie bisher angenommen und nach jeder beliebigen Form hergerichtet.

Marie Bock.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Kaugambrezeln zu haben bei

Kannenwirth Frohnmayer

Calw. Nächsten Sonntag sind Hochzeit = Küchlein zu haben bei

Beck Neuthliener.

Calw. Ein freundliches Logis hat bis Jakobi zu vermieten

F. Wochele, Rothackerher.

Calw. Ich bin beauftragt, eine Säug Amme zu suchen.

D. Schüz.

Calw. Wir erlauben uns, alle unsere guten Freunde zu unserer Hochzeitfeier ergebenst einzuladen, die wir am Donnerstag den 28. April im Gasthof zum Hirsch halten werden.

Jakob Herzog, Schmied,
Friedrich Bühler.

Calw. Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß seine Gartenwirthschaft nun wieder über die schöne Jahreszeit geöffnet ist, und zwar an jedem Sonn- und Feiertage, sowie jede Woche Dienstags.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

F. Bühler.

Calw. Die Unterzeichnete hat auf Jakobi ihr hinteres Logis zu vermieten.

J. Bögel's Wittwe.

Calw. Es sind zwei neue ganz gut eingerichtete Webstühle sammt Contremärschen, vorzüglich für Baumwollenweber, geeignet um ganz billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt Webermeister Aker.

Calw. Die Unterzeichneten machen dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in dieser Woche einen Ochsen schlachten, den Andern auf Pfaffen, gemästet und gekauft von Herrn Euldeiß in Schmied, Kaufpreis 330 fl.

Johannes Schroth,
Gottlieb Swinner.

Calw. Ich bin nun wieder im Besitz aller Gattungen Mädel, und empfehle mich zur gefälligen Abnahme bestens:

Friedrich Käuffele, Nagel-
schmid, wohnt bei Stricker Buhl.

Geld auszuleihen, in dem gegen gesetzliche Sicherheit:

125 fl. Pfleggeld bei Tuchmacher Dingler in Calw.

250 fl. Pfleggeld bei Matthens Rothfuß in Weltenschwann.

60 fl. Pfleggeld bei Johannes Federmann in Commenhardt.

1100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei Georg Adam Schroth in Commenhardt.

1100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei Jakob Rothacker in Commenhardt.

2400 fl. Pfleggeld in Posten zu 200 bis 500 fl. bei Konditor Wagner in Calw.

65 fl. Pfleggeld bei Dreher Helber in Calw.

Frucht-Preise in Calw,

am 23. April 1842.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — fr.	14 fl. 48 fr.	13 fl. 30 fr.
Dinkel	5 fl. 46 fr.	5 fl. 37 fr.	5 fl. 30 fr.
Haber	3 fl. 40 fr.	3 fl. 33 fr.	3 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Berste	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Bohnen	1 fl. 2 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.
Wicken	— fl. 40 fr.	— fl. 36 fr.	— fl. — fr.
Linzen	1 fl. 20 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

58 Schffel. Kernen 38 Schffel. Dinkel, 31 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

132 Schffel. Kernen, 51 Schffel. Dinkel, 34 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

44 Schffel. Kernen, 21 Schffel. Dinkel, 5 Schffel. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb
fleisch 6 fr. Hammelfleisch 4 fr. Schweine-
fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheißenamnt Calw. Schmidt

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.